



Weitere Risikogebiete

EU IM LOCKDOWN Griechenlands Premierminister Kyriakos Mitsotakis kündigte einen landesweiten Lockdown an, der heute, am 7. November, in Kraft tritt und bis zum 30. November dauern soll. Reiseveranstalter können geplante Reisen damit nicht mehr durchführen und müssen Urlauber zurückholen. Auf die Liste der Risikogebiete wurden jetzt ebenfalls Dänemark, ganz Italien, Portugal und Schweden (außer der Provinz Västernorrland) gesetzt. Bei Dänemark sind Grönland und die Färöer ausgenommen, bei Portugal Madeira und die Azoren. Die Inseln gelten nicht als Risikogebiete.

Lufthansa macht weiterhin Verluste

LUFTHANSA-GROUP Die Corona-Pandemie hat Lufthansa auch im dritten Quartal schwer zugesetzt. Die gesamte Gruppe hat von Juli bis September zwei Milliarden Euro Verlust gemacht, berichtet Lufthansa-Chef Carsten Spohr (Foto). Der Umsatz ist von 10,1 Milliarden Euro im Vorjahr auf 2,7 Milliarden Euro eingebrochen. Kumuliert liegt der Verlust inzwischen bei 5,6 Milliarden Euro bei einem Umsatzrückgang um 60 Prozent auf 11 Milliarden Euro.



Foto: unsplash.com / instagram.com/votedjose.

TOP-NEWS ZUM WOCHENENDE

... UND TSCHÜSS!

Präsidentschaftsanwärter Joe Biden wird in den letzten Stunden der Wahl doch noch zum neuen President-elect gewählt. Donald Trump dagegen droht mit Klagen. In Europa sind immer mehr Länder von der Corona-Welle betroffen und müssen wieder den Lockdown verordnen.

Noch in der Wahlnacht hatte Donald Trump seinen Sieg vorab verkündet – aber sein Vorsprung in der Auszählung der Briefwahlunterlagen schmolz dahin wie Schnee in der Sonne. Der demokratische Herausforderer Joe Biden holte dabei noch den Staat Pennsylvania mit den beiden Großstädten Philadelphia und Pittsburg. Auch Georgia lief zum blauen Lager über. Sollte Biden am 20. Januar zum 46. Präsidenten der USA

vereidigt werden, verbindet sich damit die Hoffnung, dass nach der Hysterie der Trump-Jahre die Rückkehr zur Normalität möglich ist. Das könnte aber Jahre dauern, denn das Erbe Trumps ist auch eine vernachlässigte Corona-Strategie. In Europa sind inzwischen immer mehr Länder von der Pandemie erfasst und müssen mit zum Teil drastischen Mitteln alles herunterfahren. Für die Touristik sind das keine guten Nachrichten. Daher

sind auch die Hilfsmaßnahmen der Bundesregierung so wichtig. Doch bei der Verteilung eskaliert der Streit zusehends. Jetzt erwägt der DRV erstmals eine Klage gegen die Bundesregierung (siehe Seite 2) und droht mit einem Verstoß gegen den Gleichbehandlungsgrundsatz (Artikel 3 des Grundgesetzes). Aber an diesem Wochenende gilt es, einen wahrlich historischen Moment zu betrachten: die Abwahl Trumps. ⚓

ZITAT DES JAHRES

»Wenn wir die legal abgegeben Stimmen zählen, habe ich ganz locker gewonnen.«

DONALD J. TRUMP,
der noch amtierende
45. Präsident der USA am Vorabend
seiner Wahlniederlage gegen
Herausforderer Joe Biden.

Bequemer Test-Service

DER TOURISTIK Die Veranstalter Der-tour, ITS, Jahn Reisen und Travelix bieten ihren Kanaren-Gästen die Möglichkeit, einen PCR-Test des Analytik Labors Kneißler zu nutzen. Zur Wahl stehen ein Einzeltest für 129 Euro und ein Doppeltest für zwei Personen für 199 Euro. Die Kosten tragen die Kunden. Nachdem sie sich mit der Vorgangsnummer ihrer Kanaren-Buchung unter coronaservice.touristik@labor-kneissler.de angemeldet haben, wird ihnen das Test-Kit mit allen nötigen Materialien zugeschickt. Die Probenahme kann von Laien problemlos durchgeführt werden. Das etikettierte Proberöhrchen wird dann per Kurier an das Labor geschickt. Der Kurierdienst ist im Preis enthalten. Das Ergebnis liegt in 24 bis 48 Stunden vor und ist online abrufbar. Die Bestätigung lässt sich herunterladen.



Foto: iStock

EILMELDUNG

Neue KfW-Kredite

Soloselbständige und Unternehmen mit bis zu zehn Beschäftigten können ab kommendem Montag (9. November) einen KfW-Schnellkredit über ihre Hausbanken beantragen. Der Kreditrahmen beträgt bis zu 300.000 Euro, abhängig von dem im Jahr 2019 erzielten Umsatz. Der Bund übernimmt dafür das vollständige Risiko und stellt die Hausbanken von der Haftung frei. Verbessert wurden darüber hinaus die Regelungen zur Tilgung der KfW-Schnellkredite. Möglich ist ab dem 16. November 2020 nun auch die vorzeitige anteilige Tilgung ohne Vorfälligkeitsentschädigung. Dies erleichtert die Kombination mit anderen Corona-Hilfsprogrammen. Weitere Informationen zu den erweiterten KfW-Sonderkrediten sind [hier zu finden](#).



Ltur als Marke

TUI wird Ltur künftig als weitere Vertriebsmarke führen. Ein separater Agenturvertrag wird nicht mehr benötigt. Alle Neubuchungen werden mit Leistungsprovision, maximal mit zehn Prozent vergütet. Der Ltur-Umsatz zählt zum TUI-Gesamtumsatz. Im Lauf der kommenden Woche soll das gesamte Portfolio in Iris-Plus zur Verfügung stehen. Bei überschrittenen Angeboten mit den TUI-Marken kann es zu unterschiedlichen Endpreisen kommen. Allerdings gelten für Ltur-Buchungen andere Konditionen. Zum Beispiel sind weder Flugumbuchungen noch Optionen möglich. Die Leistungen der TUI Card gelten künftig auch für Ltur-Angebote.



Foto: iStock

JETZT KOMMT DIE KLAGE

Der DRV will wegen »politisch unterlassener Hilfeleistung« gegen die Bundesregierung klagen.

Der Deutsche Reiseverband (DRV) kritisiert die Entscheidung des Wirtschaftsministeriums, die Reisebranche aus dem November-Hilfspaket zur Umsatzersatzung auszunehmen, als politisch unterlassene Hilfeleistung und bereitet eine Klage vor. »Wenn Finanzminister Scholz und Wirtschaftsminister Altmaier Spielhallen, Wettbüros und Bordelle unterstützen und zugleich die Reisewirtschaft fallen lassen, ist ihnen der finanz- und wirtschaftspolitische Sachverstand abhanden gekommen«, kritisiert der Verband. Die »instinktlose Entscheidung« gegen die Reisewirtschaft müsse umgehend korrigiert werden. Dafür nimmt der DRV den tourismuspolitischen Sprecher der Regierung, Thomas Bareiß, in die



**DRV-Präsident
Norbert Fiebig**

Pflicht: »Wir erwarten von ihm, dass er umgehend bei seinem Minister und der Bundeskanzlerin vorstellig wird.« Gleichzeitig haben sich der DRV, der Deutsche Tourismusverband (DTV) und der Bustouristik-Verband RDA mit einem Appell an die Bundesregierung gewandt, unverzüglich die außerordentlichen Wirtschaftshilfen abschlagsweise auszu zahlen. »Die Betriebe der Tourismusbranche, die von dem Lockdown im November betroffen sind, brauchen die Hilfen sofort«, heißt es. Seit dem 1. Oktober müssen zahlungsunfähige Unternehmen wieder sofort Insolvenz anmelden. Deshalb seien viele Betriebe in ihrer Existenz gefährdet, wenn sich die Auszahlung verzögert, warnen die Verbände. ⚓

UNTERSTÜTZUNG VOM STAAT

Nach TUI bekommt nun auch die FTI-Gruppe 235 Millionen Kredit vom Staat.

Die FTI Group hat einen Antrag für ein Darlehen aus dem Wirtschaftsstabilisierungsfonds (WSF) des Bundes über 235 Millionen Euro gestellt und jetzt auch bewilligt bekommen. Die Münchener betrachten das Darlehen als Teil ihres Maßnahmen- und Finanzierungspakets, das sie im Zuge der Corona-Krise in Angriff genommen haben. Im Sommer wurden bereits erste Maßnahmen umgesetzt, etwa LAL Sprachreisen, FTI Cruises, Fly.de und des Berliner Service-Centers Touristic24 aufgegeben. Außerdem wurde Kurzarbeit für fast alle Mitarbeiter eingeführt und die Personalkosten durch Stellenstreichungen im Juli reduziert. Auch das Management verzichtet auf einen Teil des Gehalts. Nach TUI ist FTI damit der zwei-



**Ralph Schiller,
Group Managing
Director bei FTI**

te Reiseveranstalter, der den Fonds nutzt. Im Frühjahr hatten die Münchener Unterstützung vom Bund, dem Land Bayern und der Unicredit-Bank erhalten, der Staat bürgte für Darlehen. Zudem sprang der ägyptische Tourismusinvestor Samih Sawiris bei und stieg zum FTI-Mehrheits-eigner auf. »Mit dem neuen Darlehen und dem von uns ergriffenen Maßnahmenpaket im Rücken konzentrieren wir uns mit ganzer Kraft auf die nächsten Monate«, sagt Group Managing Director Ralph Schiller. »Wir haben in den klassischen Feriendestinationen im Eigenanreise- und Pauschalbereich einige erfreuliche Vorausbuchungszahlen und rechnen für das erste Halbjahr 2021 mit einem starken Kurzfrist-Push.« ⚓

Was diese Woche noch wichtig war



Foto: iStock

Neue Corona-Hotline

A3M Krisenfrühwarn-Experte A3M erweitert seinen Destination Manager um eine Corona-Hotline. Sie soll den Kunden helfen, wenn ein komplizierter Reiseverlauf vorliegt, zum Beispiel bei Transitregelungen oder medizinischen Fragen. Anrufer erhalten die Beratung auf Deutsch oder Englisch.



Foto: iStock

Kommen Schnelltests?

LUFTHANSA startet am 12. November auf ausgewählten Verbindungen zwischen München und Hamburg erste Testläufe für flächendeckende Covid-19 Antigen-Schnelltests. In Zusammenarbeit mit dem Münchener und Hamburger Flughafen sowie mit den Biotech-Unternehmen Centogene und dem medizinischen Versorgungszentrum der Medicover Gruppe, MVZ Martinsried, bietet die Airline ihren Kunden auf zwei täglichen Flügen die Möglichkeit, sich vor Abflug kostenlos auf Covid-19 testen zu lassen. Fluggäste, die sich nicht testen lassen möchten, werden ohne Zusatzkosten auf einen Alternativflug umgebucht. Der erste Testflug ist LH2058, der München um 9:10 Uhr Richtung Hamburg verlässt. Der zweite tägliche Flug, auf dem alle Gäste getestet werden, ist LH2059 von Hamburg nach München. Nach erfolgreichem Test bekommen Kunden innerhalb von 30 bis 60 Minuten ihr Ergebnis. Erst bei einem Negativergebnis wird die Bordkarte freigeschaltet. Alternativ können Fluggäste einen negativen PCR-Test, der bei Abflug nicht älter als 48 Stunden ist, vorlegen. Lufthansa kümmert sich um den kompletten Schnelltestablauf. Für den Fluggast entstehen keine Extrakosten.



Foto: Oceania Cruises

Freigabe für 2022

OCEANIA Ab dem 11. November sind bei Oceania Cruises die Europa- und Nordamerika-Routen für den Sommer 2022 buchbar. Das Angebot umfasst insgesamt 110 Routen und 77 neue Kreuzfahrten. Zehn Häfen sind neu im Programm, darunter Aarhus in Dänemark, das irische Dorf Killybegs und die Lofoten. Insgesamt 46 Routen führen ins westliche Mittelmeer, zu den griechischen Inseln, in die Türkei sowie zu den Kanarischen Inseln.

Fahrplan aussetzen

MSC Wegen der Reisebeschränkungen in wichtigen Quellmärkten unterbricht MSC Cruises den Fahrplan der MSC Magnifica vom 8. November bis 18. Dezember. Nach der Pause wird das Schiff zunächst zu einer Acht-Nächte-Weihnachtskreuzfahrt starten, bevor es wieder die Zehn-Nächte-Route durch das östliche und westliche Mittelmeer bis Ende April 2021 befährt. Auch die Weltreise 2021 der MSC Magnifica fällt aus, da die meisten der geplanten Anlaufhäfen wegen der Corona-Pandemie nicht verfügbar sind.



Foto: iStock

Abenteuer im Angebot

G ADVENTURES hat neue Reisen für den Winter zusammengestellt. Dazu gehört eine Wandertour auf Teneriffa, bei der die Gäste unter anderem die Bergwälder des Anaga-Landschaftsparks und das Weltkulturerbe San Cristobal de la Laguna erkunden. Neu ist auch die Reise »Die Malediven entdecken mit dem Dhoni«. Hier sind Gäste eine Woche lang mit einem traditionellen Dhoni-Boot unterwegs. In den Süd-Malé- und Felidhu-Atollen können sie helfen, bei einem sozialen Projekt Plastikmüll einzusammeln.

Frauenförderung

NICKO Die Zeitschrift Brigitte hat die besten Unternehmen für Frauen ermittelt. Mit vier von fünf möglichen Sternen zählt Nicko Cruises zu den 182 besten Arbeitgebern für Frauen in Deutschland. Bewertet wurden die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, die Flexibilität der Arbeit, Maßnahmen zur Karriereförderung sowie der Stellenwert von Transparenz und Gleichstellung im Unternehmen.

PAUSE IN DEN USA MSC Cruises hat eine weitere Verlängerung des vorübergehenden Kreuzfahrt-Stopps in den USA bis einschließlich 31. Dezember angekündigt. Betroffen sind die Fahrpläne von drei in Florida stationierten Schiffen: die MSC Seaside in Port Canaveral sowie die MSC Meraviglia und die MSC Armonia in Miami. MSC folgt mit der Verlängerung dem Beispiel der großen US-Reedereien NCL, Carnival und Royal Caribbean.

UNITED AIRLINES bietet den Passagieren kostenlose Covid-19-Schnelltests auf Transatlantikflügen an. Die vierwöchige Pilotphase startet am 16. November auf drei Flügen pro Woche von Newark nach London-Heathrow. Passagiere, die sich keinem Schnelltest unterziehen wollen, werden auf eine andere Verbindung umgebucht. Damit ist gewährleistet, dass auf den betreffenden Flügen alle Gäste ab einem Alter von zwei Jahren und alle Crewmitglieder einen negativen Test vorweisen können.

NEUE PLATTFORM Das Europäische Verbraucherzentrum Deutschland hat eine Website freigeschaltet, auf der Kreuzfahrt-Urlauber über ihre Rechte informiert werden. Hintergrund sind die Reiseabsagen und Umroutungen der Reedereien aufgrund der Corona-Pandemie.

IMPRESSUM

Life! Verlag GmbH & Co. KG
Langbehnstr. 10, 22761 Hamburg
www.lifeverlag.de

HERAUSGEBERIN
Irena Roth

CHEFREDAKTEUR/VISDP
Jean-Marc Götttert
jean-marc.goetttert@trvlcounter.de

LAYOUTKONZEPT
Ji-Young Ahn

REDAKTIONELLE MITARBEIT
Klaus Göddert, Elena Rudolph, Iris Quirin
redaktion@trvlcounter.de

NEWSLETTER ABONNIEREN
www.trvlcounter.de/newsletter

MARKETING & SALES
Andreas Lentz (Ltg.), Tel. +49 (40) 38 90 40-24
andreas.lentz@lifeverlag.de

Alexandre Jouravel, Tel. +49 (40) 38 90 40-28
alexandre.jouravel@lifeverlag.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2/2020, 1.10.2019
Online: trvlcounter.de/mediadaten
©2020 Life! Verlag GmbH & Co. KG.

EVERY VOTE COUNTS:
EMPFEHLEN SIE UNS WEITER!

TRVL Counter Weekly

Hier anmelden: trvlcounter.de/weekly

STATUS INCOMING



PETRA HEDORFER,
Vorsitzende Deutsche Zentrale
für Tourismus e.V. (DZT)

»DIE RECOVERY-SZENARIEN
SIND BEREITS ÜBERHOLT«

In ihrem aktuellen Blogbeitrag *»From the desk of Petra Hedorfer«* analysiert die Vorstandsvorsitzende der DZT die aktuelle Situation des deutschen Incoming. Dabei verändern sich Nachrichten zur Entwicklung der Corona-Pandemie rasant, schreibt sie. Immerhin sei es »ein wichtiges Signal« der Bundesregierung, dass die Überbrückungshilfen für touristische Unternehmen verlängert werden. Viele Branchenunternehmen sind darauf dringend angewiesen, »denn die Recovery-Szenarien, von denen wir bisher ausgehen konnten, sind durch die aktuellen Entwicklungen bereits überholt worden«. Die Analysen der derzeitigen Situation sind ernüchternd, schreibt sie. Aber letztlich sind sie der Ausgangspunkt aller strategischen und operativen Ansätze für Wege aus der Krise.



Was diese Woche noch wichtig war



Foto: NCL

Absage der Fahrten

NCL Obwohl die No-Sail-Order in den USA Ende Oktober ausgelaufen ist, sagt die Norwegian Cruise Line Holding alle Kreuzfahrten zwischen dem 1. und dem 31. Dezember ab. Betroffen sind alle drei Marken des Konzerns: Norwegian Cruise Line, Oceania Cruises und Regent Seven Seas Cruises. Die US-Gesundheitsbehörde CDC will Kreuzfahrten ab amerikanischen Häfen wieder zulassen. Jedoch müssen dafür erst strenge Sicherheits- und Hygienevoraussetzungen erfüllt werden.

Hotels bleiben offen

LEONARDO Trotz des Beherbergungsverbots für Urlauber will die Leonardo Hotelgruppe ihre Häuser in Deutschland geöffnet lassen. In allen Hotels gilt ein striktes Sicherheits- und Hygienekonzept. Auch an den Expansionsplänen für nächstes Jahr hält die Gruppe fest. So sollen Warschau, Barcelona und Nürnberg im ersten Halbjahr sowie Augsburg und Eschborn bei Frankfurt im zweiten Halbjahr das Portfolio in Zentraleuropa auf insgesamt 89 Hotels erweitern.



Foto: Aruba Tourism

Einmal abtauchen

ARUBA bietet Reiseverkäufern und Veranstaltern bis zum 15. Dezember die Möglichkeit, die Karibikinsel durch das »Aruba Travel Agent Months Program« kennenzulernen. Je nach Wunsch werden vier Nächte für 200 US-Dollar oder sechs Nächte für 300 US-Dollar angeboten. Außerdem werden Sonderkonditionen für Ausflüge und Mietwagen gewährt. Bedingung ist die Erstellung eines Blogartikels oder Social-Media-Posts auf den eigenen Webseiten während oder nach der Reise. Reisebüromitarbeiter können sich [hier anmelden](#).

Tschüss Yolo

CHAMÄLEON Der junge Ableger Yolo wird nun als Chamäleon Adventure-Trips beim Berliner Veranstalter integriert und ergänzt die neuen Reiseformate Erlebnis- und Genießer-Reisen. Bestehende Buchungen und Guthaben werden in das Chamäleon-System eingepflegt. Reisebüros erhalten eine neue Buchungsbestätigung inklusive Sicherungsschein.



Foto: DerTour

Kostenfrei umbuchen

DER TOURISTIK verlängert wegen der Corona-Pandemie die Möglichkeit zur kostenlosen Umbuchung. Für alle Neubuchungen bei Dertour, ITS, Jahn Reisen und Meiers Weltreisen bis zum 30. November mit Abreisetermin bis zum 31. Oktober 2021 gilt für Flugreisen eine kostenlose Umbuchungs- und Stornierungsmöglichkeit bis zu 14 Tage vor Reisebeginn und für Eigenanreisen bis zu sieben Tage vor Reisebeginn.

Gutschein bei Buchung

VIVA CRUISES Bei Viva Cruises können jetzt die Hochsee-Kreuzfahrten der Seaventure gebucht werden. Die Jungfernfahrt des Neuzugangs startet am 18. April 2021. Ab/bis Bremerhaven wird das Schiff dann die Nord- und Ostsee bereisen. Die Seaventure verfügt über 82 Kabinen und Suiten und kann auch kleinere Häfen ansteuern. Bei Buchung bis zum 31. Dezember erhalten die Gäste einen Gutschein über 350 Euro pro Person auf das gesamte Flussportfolio 2021 von Viva Cruises.

TIPPS FÜR TOURISTIKER



»SPASS UND FRISCHE IDEEN«

- PODCAST COUNTERHELDEN -

Die Reisebürotrainer René Morawetz, Margit Heuser und André Bachmann wollen mit dem Podcast »Counter Helden« neue Perspektiven schaffen und frische Ideen in den Reisebüro-Alltag bringen. Auch über Themen, die über den Counter hinausgehen, wie persönliche Entwicklungen und aktuelle Herausforderungen wird diskutiert. Die Sendung läuft jeden Freitag. Los geht es am 6. November. Der Podcast kann unter dem Stichwort »Counter Helden« auf allen gängigen Plattformen gehört werden.

[Hier bei Spotify](#)



»GEMEINSAM SICHER
REISEN ZU CORONA-ZEITEN«

- DO, 12.11., AB 11 UHR -

Das Webinar von Gebeco gibt Expendienten Einblick in das dreifach-sicher-Reisekonzept des Kieler Reiseveranstalters. »Unser gemeinsames Ziel ist es, den Bedenken unserer Gäste bei der Reiseplanung entgegenzuwirken und das Interesse und die Lust am Reisen wachzuhalten«.

[Hier geht es zur Anmeldung](#)

FREMD GELESEN: WAS DIE MEDIEN SONST BERICHTEN

Wie sich das Wetter auf die Corona-Virusverbreitung auswirken könnte

SPIEGEL Die Temperaturen fallen, die Infektionszahlen mit dem Coronavirus steigen. Wie stark hängt das eigentlich zusammen? [> Zum Artikel](#)

Corona-Zahlen auf Mallorca und Deutschland fast identisch

MALLORCAZEITUNG Die 7-Tages-Inzidenz befindet sich auf der Insel und in Deutschland auf ähnlichem Niveau. Es gibt hier wie dort dennoch große Unterschiede. [> Zum Artikel](#)

Milliardenhilfe für die Flughäfen?

TAGESSCHAU Die Folgen der Corona-Pandemie treffen die gesamte Luftverkehrsbranche – auch die Flughäfen. Verkehrsminister Scheuer will finanziell helfen und nennt jetzt erstmals Zahlen. [> Zum Artikel](#)

Sie wissen, was sie tun

TAZ Was die Wahlnacht jetzt schon zeigt: Millionen US-Amerikaner haben kein Problem mit einem Präsidenten, der demokratische Institutionen schleift. [> Zum Artikel](#)

Fraport rutscht tief in die roten Zahlen

HESSENSCHAU Die Corona-Krise hat den Frankfurter Flughafenbetreiber noch schwerer getroffen als erwartet. Der Vorstand zeichnet für die kommenden Jahre ein düsteres Bild. [> Zum Artikel](#)

Dorint zieht gegen Übernachtungsverbote vor Gericht

TOPHOTEL Dorint-Chef Dirk Iserlohe appelliert seit Wochen mit Briefen an die Politik, ihren Kurs anzupassen und das Gastgewerbe besser in der Krise zu unterstützen. Nun kündigt er an, wegen der Übernachtungsverbote vor Gericht zu ziehen. [> Zum Artikel](#)

Bayern im Corona-Blues: Der Lockdown trifft den Tourismus extrem hart

DEUTSCHE-WELLE Ausgerechnet zum Start der bayerischen Herbstferien müssen die Hotels wegen der Corona-Pandemie für Touristen wieder schließen. Sie fühlen sich unfair behandelt. [> Zum Artikel](#)

Schleppende Ticket-Erstattung

NTV Weil sich die Kundenbeschwerden häufen, wird nun das Luftfahrt-Bundesamt aktiv. Gegen Dutzende Fluggesellschaften verhängt die Behörde Bußgelder. [> Zum Artikel](#)

ZITAT DER WOCHE

»Noch ist kein Ende der Auswirkungen der Pandemie zu sehen. Dennoch rufen wir unsere Reisebüropartner dazu auf, durchzuhalten und gerade jetzt in die Zukunft zu investieren.«



THOMAS BÖSL,
RTK-Chef und Sprecher der QTA, der
größten Reisebüro-Allianz Europas

Foto: rtk

LAST-MINUTE-NEUHEITEN

Reisen abgesagt

TUI CRUISES muss auch die geplanten Griechenland-Reisen absagen. Hintergrund ist der geplante Lockdown in Griechenland, der heute, am 7. November, in Kraft tritt. Infolge der Kurzfristigkeit und auf Basis des Hygiene- und Gesundheitskonzepts von TUI Cruises hat die Reederei jedoch eine Sondergenehmigung für die Kreuzfahrt vom 8. bis 14. November erhalten: Diese »Blauen Reisen« werden ohne Landausflüge durchgeführt. Die Abfahrten am 14., 21. und 28. November hingegen wurden gestrichen. Damit beschränkt sich das Winterprogramm nur noch auf die Kanaren-Kreuzfahrten. Am Mittwoch dieser Woche hatten die zuständigen Landesbehörden in Schleswig-Holstein kurzfristig die geplanten Blauen Reisen ab/bis Kiel untersagt.

Strengere Auflagen

NORWEGEN Bereits seit Ende August müssen Reisende aus Deutschland eine zehntägige Quarantäne in einer geeigneten Unterkunft absolvieren. Jetzt müssen Einreisende zusätzlich einen negativen Corona-Test vorweisen, der die zehntägige Quarantäne nicht ersetzt. Die Selbstisolierung gilt damit nicht mehr nur für Touristen, sondern für alle, die nach Norwegen einreisen wollen, auch für Familienangehörige.



ZAHL DER WOCHE

350 Mio.

Euro wird Lufthansa im kommenden Winter verbrennen

LUFTHANSA War es dem Management noch im dritten Quartal gelungen, die Cashburn-Rate von rund einer halben Milliarde Euro auf rund 200 Millionen Euro zu drücken, erwartet die Lufthansa-Spitze für das vierte Quartal wieder eine höhere Geldverbrennung von rund 350 Millionen Euro. Das Lufthansa-Management gibt sich jedoch optimistisch. [> Zum Artikel](#)

TIPP DER WOCHE

Canada Specialist Plattform

KANADA Ein Webinar-Archiv, Seminare von Partnern, virtuelle Touren, das neue Hygiene-Programm von Air Canada sowie Updates zur COVID-Situation – Veranstalter und Reisebüro-Mitarbeiter finden auf der neuen Plattform viel Wissenswertes rund um das beliebte Urlaubsland. [> Zum Artikel](#)



alle Foto: iStock



1

Mit einem Mausklick konnten Teilnehmer Infos anschauen oder direkt herunterladen.

2

Ihren virtuellen Stand konnten Aussteller mit eigenem Logo und Branding versehen.

3

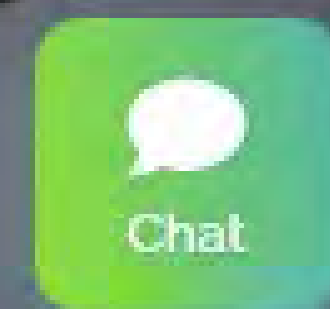
Im Hintergrund ließen sich Fotos und Poster darstellen und somit den Stand individualisieren.

5

Videochats waren per Mausklick sofort hergestellt und sehr gefragt.

4

Treffen vereinbaren, Visitenkartenaustausch oder einfach einen Chat starten – die DTM war fast wie echt, nur schneller.



CEHT DOCH!

Eine virtuelle Reisemesse zu organisieren und dann noch Veranstalter und Teilnehmer zu finden, ist selbst in Zeiten von Corona nicht leicht. Der Digital Travel Market hatte zumindest einen gelungenen Start.

– A –

Beautiful China

«Für uns war der Digital Travel Market eine sehr positive Erfahrung. Die Zusammenarbeit mit Sven Meyer und seinem Team hat, wie immer, reibungslos geklappt und wir konnten wertvolle Erfahrungen für die Zukunft sammeln. Die Gespräche auf der Messe selbst waren sehr freundlich und ungezwungen. Man merkt der ganzen Reisebranche die Leidenschaft für ihren Beruf an.»

HONGJIE CHEN, Direktor des Fremdenverkehrsamtes

Was sagt Sven Meyer von BZ.COMM als Ausrichter zum Messetag?

»Es freut mich sehr, dass nach den vielen Wochen der Vorbereitung alles so gut lief und die überwiegende Mehrheit der Teilnehmer alles gut fand und ausprobiert hat. An einem Tag allein kamen rund 1.300 Videogespräche zustande, und die Besucher haben 908 Dokumente und Präsentationen heruntergeladen.«

– B –

Schanghai CITS

»Wir haben uns gefreut, unsere Reisen einem größeren Fachpublikum zu präsentieren. Nach anfänglichen technischen Problemen bei einigen Teilnehmern hat sich die Digitalmesse gut entwickelt, auch wenn das Format zumindest für mich neu und ungewohnt war. Es haben sich trotz des für Asien Reisen nicht günstigen Termins einige neue Kontakte ergeben, und ich hoffe, dass auch meine Präsentation nützlich für die Teilnehmer war.«

JÜRGEN KREMER, Shanghai CITS

– C –

Japan JNTO

»Für die Japanische Fremdenverkehrszentrale JNTO in Frankfurt war es eine tolle Gelegenheit, auf dem DTM am 5. November unsere hochwertigen Angebote in den Webinaren und in vielen 1:1-Terminen vorzustellen. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Leute erreicht haben, und dass unsere Stand-Dokumente vielfach abgerufen wurden. Herzlichen Dank an BZ.COMM für die Organisation dieses virtuellen Events!«

**BETTINA KRAEMER
PR Manager JNTO Frankfurt**

– D –

TRVL COUNTER

»Als Medienpartner war die Teilnahme am DTM natürlich Pflicht. Doch virtuelle Messestände und Videochats sind auch für uns neu. Anfangs hatten wir hier und da Probleme mit der Technik, aber es gab einen hervorragenden IT-Support, der immer aushelfen konnte. Und wir bekamen mit der Zeit tatsächlich etwas »Messe-Feeling«. Gut war, dass alle einfach etwas Neues gewagt haben. Nur so kommen wir doch weiter! Ein gelungene Premiere finden wir!«

ALEXANDRE JOURAVEL, Sales

SPEZIAL
BARBADOS
DAS NEUE REISEN

NEUSTART IN BARBADOS

Wie sicher sind Fernreisen in Corona-Zeiten? Rund 100 Reisebüromitarbeiter, Inhaber, Veranstalter und Medienvertreter machten Ende Oktober den Selbstversuch und reisten in die Karibik.

TEXT: IRIS QUIRIN // FOTOS: SANDALS RESORT

Sandals Resorts und Barbados Tourism Marketing hatten Ende Oktober eingeladen, sich selbst ein Bild an Ort und Stelle und von Anfang an – also ab dem Corona-Test zu Hause über den Flug am Donnerstag in die Karibik bis zur Rückreise am Samstag nach Frankfurt – zu machen. Rund 100 Reise-Profis sind der Einladung gefolgt und haben ein langes Wochenende im luxuriösen Sandals Royal Barbados in St. Lawrence Gap verbracht.

Seit dem 24. September ist Barbados mit seiner sehr niedrigen Infektionsrate als sicheres Reiseziel ausgewiesen und ein traumhaftes Ziel für die sonnenhungrigen Deutschen. »Ziel war es, Reisebüros, Reiseveranstalter, Medienvertreter und Partner nach Barbados zu bringen und ihnen das Angebot der Insel und die Sicherheitskonzepte vor Ort zu präsentieren«, erklärt Dominik Riber, Managing Director Europe, Unique Vacations UK Ltd. »Das ist ein wichtiger Schritt, um Reisen in diesen unsicheren Zeiten transparent verkaufen zu können«, führt er aus und freut sich über das Ergebnis: »Uns ist es gelungen, Sicherheit zu vermitteln – und zwar als Branche, die zusammenhält!« →

Karibischer Traum: Barbados Westküste ist gesäumt von puderzarten, weißen, palmengesäumten Sandstränden am türkisfarbenen Meer.

**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN



Dabei sollten die Touristik-Pioniere aus Deutschland das gesamte Prozedere durchlaufen, wie es ihre Gäste dann später tun würden – wenn auch wahrscheinlich etwas reibungsloser. Denn aller Anfang ist schwer: So wurden alle gleich streng behandelt – Ausnahmen gab es selbst für Anita Nightingale nicht, Director Europe von Barbados Tourism Marketing. »Da mein Flug aus Belgien, einem Hochrisikogebiet, kam, musste ich zwei Nächte in Quarantäne gehen«, sagt sie. »Und ich wollte zeigen, dass die Quarantäne in einem Hotel, insbesondere in einem All-Inclusive-Resort wie Sandals, einfach ist«. So

war sie denn als Europachefin am nächsten Morgen bei der großen Begrüßung im Königlichen Ballsaal nur virtuell – aber sehr fidel – zugeschaltet und konnte auch bei den nachfolgenden Ausflügen – Kataran-Tour mit Schnorcheln, Rum-Verkostung oder Koch-Event – nicht teilnehmen. Für die anderen verging die Zeit mit vielen Eindrücken wie im Fluge. Nach dem Abschiedsdinner am Freitagabend erkundete die fröhliche Reiseschar am Samstagmorgen in Kleingruppen noch andere Hotels. Dann ging es bald wieder zum Flughafen in Richtung Heimat. ➔



Europa meets Karibik: Das Red Lane Spa-Konzept im Sandals Royal kombiniert das Beste aus europäischer Wellness-Tradition und karibischem Flair mit hochwertigen Wirkstoffen aus der Region. Auf Wunsch findet die Spa-Behandlung an der frischen Luft statt.

Privater Infinity-Pool: Die Love Nest Butler-Suiten befinden sich in der dritten bis fünften Etage des Sandals Royal Barbados. Das romantische Schlafzimmer hat einen direkten Zugang zum privaten Infinity-Skypool mit Blick auf das türkisfarbene Meer.



SPEZIAL
BARBADOS
DAS NEUE REISEN

Wie fanden die mitgereisten Counterprofis den Kurztrip? Wie kamen sie zurecht, was könnte verbessert werden? Hier repräsentativ einige Stimmen:

Katrin Raithel, Produktmanagerin Geoplan Touristik, Berlin

»Das Hygienekonzept wird auf Barbados sehr ernst genommen. In den Hotels wird jeder Gast bei Ankunft (auch bei Rückkehr von Ausflügen) auf erhöhte Temperatur geprüft. Außerdem ist die Handdesinfektion in allen Restaurants und Geschäften Pflicht. Es stehen Spender bereit, und es ist immer jemand am Eingang, der das überprüft. Insgesamt habe ich mich sehr sicher gefühlt.«

Maria Langjahr, Inhaberin Langjahr-Reisen in Güglingen

»Sehr gut fand ich vor allem den Austausch mit den anderen Mitreisenden. Das Hygienekonzept vom Hotel war für mich passend, und ich habe mich vor Ort jederzeit sicher gefühlt. Somit kam ich mit einem positiven Motivationsschub wieder ins Reisebüro, der allerdings gleich wieder einen Dämpfer durch die neuen Corona-Regeln bekam. Aber wir in der Touristik sind positive Menschen und werden uns weiterhin für das Reisen einsetzen, denn Reisen bildet und führt zu einem besseren kulturellen Verständnis für die Menschen und für unsere Welt. Auf Reisen lernt man sehr oft, dass man mit Toleranz, Offenheit

und einer Portion Gelassenheit mehr erreicht, anstatt sich über Dinge zu ärgern, die man sowieso nicht ändern kann.«

Jessica Eggert, Leiterin Reisebüro Bettina Eggert, Osterode im Harz

»Endlich mal wieder eine Reise in die Ferne! Ich habe mich sehr über den Restart auf der Fernstrecke gefreut. Leider war diese nach der dreistündigen Einreiseprozedur auf Barbados schon wieder ein wenig gedämpft. Zu chaotisch und zu willkürlich erschien mir das ganze Prozedere! Im Hotel fühlte ich mich in Bezug auf die Corona-Hygienevorschriften und Verhaltensregeln sicher und wohl, was wohl auch daran lag, dass nur sehr wenig Gäste vor Ort waren und man viele Bereiche und vor allem den Strand für sich alleine hatte. Insgesamt bleibt die Destination für mich aber ein eher fragwürdiges Ziel unter Coronabedingungen!«

Unser Fazit: Fernreisen – zumindest nach Barbados – sind sicher. Wenn auch sicher nicht so bequem wie vor Corona. Hier ist vor allem bei der Einreise noch Luft nach oben. Leider hat die Lufthansa aktuell bis Ende des Jahres ihre Direktflüge von Frankfurt nach Bridgetown gestrichen, so dass die Branche nur auf das neue Jahr hoffen kann. Dann geht es aber bestimmt ab auf die Insel! ⚓



ZUVERSICHTLICH: Für Dominik Riber, Managing Director Europe, Unique Vacations UK Ltd., war der FAM TRIP Barbados »ein wichtiger Schritt, um Reisen in diesen unsicheren Zeiten transparent verkaufen zu können«.



GROSSLEINWAND: Wegen der Quarantäne war Anita Nightingale, Director Europe von Barbados Tourism Marketing, virtuell zum großen Empfang im Königlichen Ballsaal zugeschaltet.



Kaffee und Crêpes
im Café de Paris (v.l.n.r.):
Katrin Raithel (Geoplan),
Jessica Eggert (Reisebüro
Bettina Eggert), Maria
Langjahr (Langjahr-Reisen)
und Iris Quirin (TRVL
COUNTER).

**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN



Guckt da wer?

Beliebt bei sind die Fotomotive mit den berühmten Barbados-Meeresschildkröten, die ungeniert zwischen den Schnorchlern umher schwimmen. Galten sie früher noch als Delikatesse, so besteht heute ein Verbot der Schildkrötenjagd in Barbados, um die Population dieser bedrohten Art zu retten.

Markanter Dreizack

Der abgebrochene Schaft von Neptuns Dreizack auf der barbadischen Flagge symbolisiert die Unabhängigkeit der Insel von der britischen Kolonialherrschaft, die 1966 endete. Barbados ist die östlichste Insel der Kleinen Antillen und liegt nordöstlich von Venezuela in der Karibik.

Sonne, Segel, Meer

Mit einem Sprung gelangen Schnorchler vom Boot aus in die faszinierende Unterwasserwelt der Karibik.

Foto: iStock



Relaxen in der Sonne

Neben dem Infinitypool direkt am Maxwell Beach mit seiner langen Glasfront laden acht weitere Pools die Gäste zum Baden und Entspannen ein. Die Liegen sind teilweise überdacht und schützen vor der Sonne. Butler (Männer und Frauen) sorgen hier im Sandals Royal für Nachschub an Handtüchern.



Skypool-Suiten

Sie sind eine der 17 Zimmer-Kategorien des Sandals Royal Barbados und bieten auch mit privaten Infinity-Pools genügend Möglichkeit des Social Distancings. Sie verfügen über ein zusätzliches Wohnzimmer mit Esstisch, Schreibtisch und Sofa. Ein Butler sorgt rund um die Uhr für das Wohlbefinden der Gäste.

**SPEZIAL
BARBADOS**
DAS NEUE REISEN

Gruppenbild mit Maske:
Zum Abschluss der Besichtigung
des luxuriösen Fairmont Royal
Pavilion bat Geschäftsführer
Jean-Christophe Martinez (hell-
blaues Hemd) zum Gruppenbild.
Rechts neben ihm Reporterin
Iris Quirin von TRVL COUNTER.



Foto: Fairmont Royal Pavilion

– ⦿ –
VOR DER ABREISE

Auslandskrankenversicherung abschließen, Corona-Test frühestens 72 Stunden vor Ankunft in Barbados machen (z.B. bei Centogene an verschiedenen Flughäfen), jedoch so einplanen, dass das Ergebnis mit Sicherheit vor der Abreise vorliegt. Bei Ankunft am Donnerstag sollte der Test dann am Montag oder Dienstag gemacht werden.

– ☼ –
Bei der Einreise

Im Flughafen wird Fieber gemessen. Neben dem Reisepass und dem Einreiseformular wird gleich mehrmals die Vorlage des negativen Corona-Tests verlangt. Wer länger als drei Tage bleibt, erhält ein Formular, in das er täglich zweimal seine Temperatur eintragen soll und die Ergebnisse jeden Abend ab fotografiert via WhatsApp übermitteln soll.

– ⦿ –
Das Boarding

Im gesamte Flughafen (Ausnahme Raucherkabinen) herrscht Maskenpflicht. Beim Boarding muss der negative Coronatest und das Einwanderungs- und Zollformular mit dem Reisepass vorgelegt werden. Das Boarding erfolgt geordnet nach Reihen – von vorne nach hinten. Auch hier wird streng auf Hygiene und Abstand geachtet.

– ☼ –
Im Hotel

Das Sandals hat eigens sein »Sandals' Platinum Protocols of Cleanliness« mit zahlreichen präventiven Hygienemaßnahmen entwickelt, das 18 Punkte umfasst und auch die Personalschulung beinhaltet. Beim Betreten des Hotels wird allen Gästen Fieber gemessen. In Räumen sind Masken zu tragen, das Personal trägt auch draußen Masken.

– ≈ –
Im Flugzeug

An Bord herrscht Maskenpflicht, die Sitzplatzverteilung ist luftig, wenn der Flieger nicht voll ist. Vor Abflug werden eigens Desinfektionstücher für Hände, Lehnen und Bedienelemente am Bildschirm verteilt, die gesondert eingesammelt werden. Das Essen wird sauberlich abgepackt verteilt, vor den Toiletten stehen Desinfektionsstände für die Hände.

– 📷 –
Zweiter Test

Ein zweiter Coronatest ist fünf Tage nach dem ersten Test in Deutschland Pflicht. Dies kann etwa im Hotel erfolgen (gegen Gebühr) oder in einer nahegelegenen staatlichen Stelle. Nach dem zweiten negativen Coronatest können die Touristen frei im Land herumreisen. Bei einem positive Befund bietet das Hotel seinen Gästen eigene Quarantänezimmer an.

Schlemmen mit Aussicht
Internationale Köche bereiten in den Resort-Restaurants wie hier im »La Parisienne« köstliche Spezialitäten zu. Mit dem Sandals 5-Star Global Gourmet-Programm haben die Gäste die freie Wahl. Auch für den Mindestabstand der Tische ist gesorgt.



RAMEL SOBRINO,
General Manager
der beiden
Sandals Resorts
in Barbados

Herr Sobrino, wir sind die erste Gruppe, die Sie aus Deutschland empfangen. Wie funktionierte der Restart Ihrer Resorts?

Wir sind ja schon vor zwei Monaten gestartet und empfangen bereits Gäste aus den USA in großer Zahl und konnten bereits wertvolle Erfahrungen sammeln, wie unsere Hygienekonzepte greifen. Von der Ankunft am Flughafen sorgen wir mit kontaktlosen Verfahren, Desinfektionsspendern und Masken für die Sicherheit der Touristen. Bevor Sie unser Resort betreten – Sie haben es selbst erfahren – wird ihnen Fieber gemessen. Sie werden an jedem Punkt aufgefordert, die Hygieneregeln zu beachten, wie die Hände zu desinfizieren, Abstand zu halten und Masken zu tragen. Desinfektionsspender befinden sich am Eingang jedes Shops, Restaurants, Cafés oder Bar und auch vor jedem Aufzug. Unser Personal desinfiziert minutiös jeden Touch-Point – von der Liege am Strand oder Pool bis zu den Hanteln im Fitness-Raum.

Das Personal trägt immer Masken. Ist dies auch im Freien Pflicht?

Die Regierung empfiehlt das Tragen von Masken auch draußen. Im Pool und am Strand macht das natürlich wenig Sinn für unsere Gäste.

Wie sorgen Sie für Social Distancing?

Unsere beiden Resorts – das Sandals Royal Barbados und das Sandals Barbados – gehen ja sozusagen ineinander über und bieten sehr viel Platz, so dass sich die Gäste sehr gut aus dem Weg gehen und Abstand wahren können. Wir haben einen weitläufigen Strand, neun Pools, 18 Restaurants, Bars und Cafés. Etwa 70 Prozent der ganzen Anlage ist Garten. Da klappt der Abstand schon ganz automatisch.

Bei der Einreise nach Barbados ist ein negativer Corona-Test Pflicht, der nicht älter als 72 Stunden sein darf. Womit müssen Touristen rechnen, die sich länger als drei Tage auf der Insel aufhalten?

Sie müssen sich am vierten oder fünften Tag ihres Aufenthalts wieder testen lassen, entweder in einer staatlichen Einrichtung oder sie bestellen einen Arzt ins Hotel, das kostet dann natürlich etwas mehr. Innerhalb von

24 Stunden erhalten sie ihr Ergebnis und können ihren Urlaub dann bis zum Ende unbeschwert genießen. Übrigens dürfen unsere Gäste den Jacuzzi auch erst nach dem zweiten negativen Corona-Test nutzen.

Was passiert im Worst Case, wenn der Test positiv sein sollte?

Dann müssen sie sich sofort in Quarantäne begeben. Wir sind im Resort gut vorbereitet und haben extra da-

für vorgesehene Zimmer, wo sie gut untergebracht werden.

Sind auch Individualreisen über die Insel möglich?

Ja, aber erst nach dem zweiten Test. Dann können die Urlauber in aller Ruhe unsere schöne Insel erkunden.

Woher kommen die meisten Gäste?

Gemessen an der Zahl kommen sie aus den USA, dann natürlich aus England, Barbados war ja ehemalige britische Kolonie. Dann sind viele aus Kanada, Deutschland, Italien und Frankreich. Die Deutschen bleiben in der Regel 12 bis 21 Tage, wobei sie tatsächlich auch drei Monate lang ohne Visum bleiben könnten.

Last but not least: Wie informieren Sie Reisebüros und Veranstalter über Ihre Hygienekonzepte und aktuell geltenden Bestimmungen?

Hier sind unsere deutsche Website www.sandals.de und unser Marketing und Sales Team in Deutschland die idealen Anlaufstellen.

Danke für das Gespräch! 📍

Wichtige Links:

www.sandals.de
www.visitbarbados.org
travelform.gov.bb

*Angebote zum Beispiel über
DER Tour und TUI*

EXKLUSIV-INTERVIEW DER WOCHE

»WIR SIND BEREIT FÜR GÄSTE«

Zum FAM TRIP nach Barbados luden Sandals Resorts und Barbados Tourism Marketing vom 29. bis zum 31. Oktober ein. Reiseprofis sowie Medienvertreter konnten sich selbst ein Bild davon machen, wie Fernreisen in Zeiten von Corona sicher funktioniert. TRVL Counter sprach mit **Ramel Sobrino**, General Manager der beiden Sandals Resorts.

TEXT: IRIS QUIRIN



Foto: SANDALS RESORTS

Als General Manager der Sandals Resorts begrüßt Ramel Sobrino die angereisten Gäste im Königlichen Ballsaal. Maskentragen und Abstandhalten waren für alle Pflicht.